

## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 18. 4. 1913

|Dr. Arthur Schnitzler

18. 4. 1913.

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße

Lieber Hermann.

Auch ich habe einen Brief von [Altenberg](#) <sup>v</sup>(<sup>v</sup>offenbar ähnlichen Inhalts wie der  
5 an Dich<sup>v</sup>)<sup>v</sup> erhalten; sein [Bruder](#) hat ihn mir überschickt. Diesem habe ich nun  
geantwortet, er möge mir sagen, was ich seiner Ansicht nach in der Angelegen-  
heit tun könne; ich sei natürlich gerne bereit in die Anstalt zu gehen und dort mit  
dem behandelnden [Arzt](#) Rücksprache zu nehmen. Ich selbst habe [Altenberg](#) schon  
über ein Jahr nicht gesehen und stehe trotz allem, was mir selbst von ärztlicher  
10 Seite berichtet wird, der absoluten Echtheit von [P. A.](#)'s Irrsinn – es ist ja vielleicht  
dumm – mit einer seit fast drei Jahrzehnten bewährten Skepsis gegenüber. Dass an  
[P. A.](#)'s Einschliessung nicht etwa böser Wille schuld sein kann ist selbstverständ-  
lich. Also, wenn eine Entlassung überhaupt möglich (was ich aus vielen Gründen  
für höchst wahrscheinlich halte) wird dazu weder Skandal noch Entführung not-  
15 wendig sein. Du hörst bald mehr von mir. Wann kommst Du nach [Wien](#)? Man  
sieht Dich nun doch nicht trotzdem Du in [Salzburg](#) wohnst.

[Peter Altenberg](#)

→[Georg Engländer](#)

→[Karl Richter](#), [Peter Altenberg](#)

[Peter Altenberg](#)

[Peter Altenberg](#)

[Wien](#)

[Salzburg](#)

Herzliche Grüsse von Haus zu Haus

Dein

[hs.:] Arthur

O TMW, HS AM 60160 Ba.

Briefkarte

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Grußformel und Unterschrift)

Ordnung: Lochung

D 1) 18. 4. 1913, *Abschrift*. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 110 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 482.